

## Schlusskonzert steht im Zeichen Italiens

Barockmusik und mehr: Stimmungsvolles in der Immanuelkirche

Nach dem „Frühling“ war erst mal Pause: Das zweimanualige Cembalo war verstimmt. Dabei hatte man extra einen Klaviertransport organisiert, um das schwere Instrument aus Gestorf in die Immanuelkirche zu schaffen.

VON MICHAEL KROWAS

**ALT-LAAZTEN.** Nach 15 Minuten waren die Misstöne behoben und die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi begannen erfreulicherweise von vorn. Das Septett Interpreti Veneziani gastierte auf Einla-

dung von Cornelia Jiracek, Kantorin der Immanuelgemeinde, am Sonnabend in der Kirche an der Alten Rathausstraße. Jiracek hatte mit viel Umsicht eine Veranstaltung organisiert, die stimmungsvoller nicht hätte sein können. „Wenn Sie mögen, können Sie bis Mitternacht bleiben“, kündigte Jiracek am Nachmittag an.

Die Veranstaltung begann mit italienischer Barockmusik der Künstler aus Venedig. Weit mehr als 300 Laatzen waren gekommen, um die wohlbekanntesten vier Sätze der Komposition von Vivaldi

zu genießen. Gelassen, aber nicht gelangweilt, spielten sich die Musiker durch ihr Programm. Mit den Jahreszeiten wechselten auch die Solisten. Jeweils vorn am Bühnenrand stehend, ließen die Musiker aus Italien einzeln ihre Klasse aufblitzen. Mehr als 200 Konzerte gibt das siebenköpfige Ensemble im Jahr; einzige Deutschlandstation in diesem Jahr ist Laatzen. Das Publikum war begeistert. Auch für das „Fandango“ von Luigi Boccherini und die „Variazioni di Bravura“ von Niccolò Paganini gab es mehr als vereinzelte Bravorufe.



Vivaldi, Boccherini und Paganini: Das venezianische Ensemble Interpreti Veneziani spielt Klassiker der Barockmusik.  
Krowas

Nach dem Konzert hielt Pastorin Sabine Preuschoff noch eine kurze Andacht, bevor sich die Gäste bei einem italienischen Büfett stärken konnten. Danach wurde ein Film gezeigt: „Das Festmahl im August“ von Regisseur Gianni di Gregorio war eine Ode an das

Essen, an guten Wein und eine Liebeserklärung an das Alter. Die in der Kirche ausgestellten Bilder von Manfred Zimmermann verstärkten das italienische Gefühl. Der Künstler hatte die Wasserstadt Venedig von einem Boot aus fotografiert.